Lü 105/2

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Lü 105 Blatt 2

Lü 105/2

Anschluß Blatt 1

GE
GFZ 1,2 GRZ 0,8

GI Stufe I GRZ 0,7 BMZ 3,0

Gpetsstück

1

siehe Änderung Nr. 2

Stadtgem. Dortmund offentl. Wege u. Gew.

Provinzialstraße B 235

Stadtgem. Dortmund offentl. Wege u. Gew.

Adamy, Karl-Heinz Transport-unternehm.

Stadtgem. Dortmund (Grundstf.)

Erbb.-Gemeinnützige

Baugenossenschaft eGmbH

Lütgendortmund

CIIo

CIIo

Stadtgemeinde Dortmund (Grundstücksfonds)

Alles, Emil Fuhrunternehm.

Alles, Heinrich, Fuhrunternehm.

In den Breen

Diedrichs, gt. Thormann, Heinr. Ger. Arzt

Riess, Justus Biervertleger

Hackenbeck

Halde

Stadtkreis Bochum
Gemarkung Somborn, Flur 6

Wilms, Heinr., With.

Bochumer Bergbau AG.

Wilms, Heinr., With. Bauer

In den Breen

Provinzialstraße

Dieses Blatt Nr. 2 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Lü 105 und bildet mit dem Blatt 1 /den Blättern der Erstausfertigung eine Einheft.

Reiff
Stadtrat

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 24. Juni 1963 A.-Z.: 3-130-63

Essen, den 5. Juli 1963

Der Verbandsdirektor
i. A.

Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 30.10.67 die mit den Ziffern 1 bezeichneten vereinfachten Änderungen nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 17.11.1967

Oberbürgermeister — Beigeordneter — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 1 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 46 vom 17.11.1967 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund den 15.10.1968

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage

Stadt. Baudirektor

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und Bindungen für Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG

Entlang der Westseite und Südseite des Planbereiches ist im 15 m Tiefe ein Begrünungsstreifen mit einer locker aufgebauten Strauch- und Baumbepflanzung mit breitkronigen Bäumen anzulegen und ständig zu erhalten.

An der Südseite des Lütgendorfeunder Hellweges sind die nicht überbaubaren Grundstückflächen mittels einzelner breitkroniger Bäume zu begrünen.

Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 3.5.1963

Stadt. U. Verm. Rat

Entworfen und aufgestellt
Dortmund, den 9.5.1963

Baudezernent — Stadtplanungsamt

Stadtrat — Stadt. Verm.-Direktor

Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt hat am 29.4.1963 nach § 43 (1) der Gemeindeordnung NW und nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, einen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben. Der Rat der Stadt hat nach § 43 (1) Satz 4 der Gemeindeordnung NW den Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses am 27.5.1963 genehmigt.

Dortmund, den 28.5.1963

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt hat am 29.4.1963 nach § 43 (1) der Gemeindeordnung NW und nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Rat der Stadt hat nach § 43 (1) Satz 4 der Gemeindeordnung NW den Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses am 27.5.1963 genehmigt.

Dortmund, den 28.5.1963

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - hat mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 13.6.1963 bis 12.6.1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 14.6.1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 27.7.1963 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 17.7.1963

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Gem. § 11 (1) Satz 3 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung von 4. September 1963 genehmigt worden. I 23.2 - 105.4 (Dortmund, Lü 105)

Essen, den 4.9.63

Landesbaubehörde Ruhr

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 40 vom 4.10.1963 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 7.10.1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude — gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude — öffentliche Gebäude — vorhanden — behelfsmäßig errichtet

II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
Satteldach bis 30° Dachneigung
Satteldach über 30° Dachneigung
Mansardach
Walmdach
Flachdach
Pultdach - Traufe
Stadtgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstückgrenze
Topographische Umrißlinie
Höhenpunkt
Traufenhöhe ü. NN
Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
Verkehrsflächenplanung
sonstige Planungen
geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Grenze des Umlegungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MD Dorfgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI I, II, III Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,7 Geschoßflächenzahl
0,4 Grundflächenzahl
3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E Einzelhäuser
Do Doppelhäuser
Hgr Hausgruppen
g geschlossene Bauweise
Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach
W Walmdach
P+ Pultdach-Traufe
F Flachdach
30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,00 Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 4 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 | 0,7 | II g
WR 0,3 | 0,6 | III E

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963

Flurkarte
Stadt Grundkarte
9207 S

Lü 105/2

1:1000
Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Überlappungen und Beiblätter

Stadt Dortmund

Lütgendortmund — Somborn — Stadtkreis Bochum

Unterlagen

1825

Topographische Aufnahme

Grundriß:
Höhe:

Gezeichnet: Goere 27.5.1960
Geprüft:
Berichtigungsstand:

Lü 105/2